Witterungsbericht vom Dezember 1974

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **126 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Dezember 1974

Zusammenfassung: Der Dezember war wesentlich zu mild, in der Ostschweiz zu nass, im Westen und besonders im Süden zu trocken und recht reich an Sonnenschein.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperaturen und Niederschlag 1901—1960, Feuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

Temperatur: Niederungen im Westen 2—3, sonst 3—4 Grad zu warm (ähnlich milde Dezember bisher nur 1868, 1915 und 1934). Alpen und Wallis 1—2 Grad Überschuss.

Niederschlagsmenge: Nördlich und östlich der Linie Nyon—Solothurn—Leysin—Brig—Gotthard—Savognin—Zernez zu nass: Zentrum 200 %, Linthal—Muotatal und Weesen—Toggenburg; östlich Brünig—Schaffhausen über 150 %, sonst 100—150 %. Mankogebiete: Waadtland—Genf 50—80 %, Oberengadin 20 bis 50 %, Südtäler im unteren Teil 0—10 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Meist Überschuss: 9—11 Tage Nordalpen östlich Uri, 5—9 Tage östliches Mittelland, Berner Oberland und Rheinbünden; bis 4 Tage übrige Alpennordseite, Wallis und Unterengadin. Defizit um 6 Tage südliches Tessin; übrige Alpensüdseite und Oberengadin 0—5 Tage.

Gewitter: 1—3 Tage Überschuss. Im Norden verbreitet am 11. und 30. Einzelne am 1., 13. und 17. Im Süden vereinzelt am 11.

Sonnenscheindauer: Niederungen beidseits der Alpen bis 160 %. Alpentäler um Norm. Alpengipfel und Hochjura 60—90 %.

Bewölkung: Niederungen im Norden 80—100 %, im Süden 70 %, sonst 100 bis 120 %.

Feuchtigkeit und Nebel. Feuchtigkeit: Niederungen 3—9, Locarno 12 % zu trocken. Höhen 5—10, Säntis 13 % zu feucht. *Nebel:* Mittelland um 5, Bern 10 Tage Defizit. Alpentäler und Tessin normal, Gipfel bis 10 Tage Überschuss.

Heitere und trübe Tage. Heitere Tage: Niederungen bis 4 Tage Überschuss, Gipfel bis 3 Tage Manko, sonst normal. *Trübe Tage:* Mittelland bis 6 Tage zuwenig, Gipfel dagegen bis 7 Tage Überschuss.

Wind: Zahlreiche Weststürme nördlich der Alpen: am 1., 11., 13., 17.—19. und 26.—30. mit Spitzen 90—125 km/h, am 29. und 30. örtlich bis 140 km/h. Südföhnsturm am 11., 17. und besonders am 24. (85—110 km/h). Nordföhn am 5./6., 13./14., 30. und 31. (75—85 km/h). *Gian Gensler*

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge in mm	grösste Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	5,6	4,1	— 4,3	14.	16,1	26.	80	7,5	63	58	8	13	27.	13	2	1	2	4	19
La Chaux-de-Fonds	990	1,0	1,4	— 9,4	14.	8,4	26.	84	7,6	47	139	1	19	27.	15	10	—	11	4	21
St. Gallen	670	3,4	3,6	— 7,3	14.	13,8	26./29.	77	7,4	46	110	34	21	7.	21	11	—	2	3	19
Schaffhausen	437	3,6	3,8	— 6,6	14.	14,5	26.	84	7,7	29	99	35	20	17.	21	9	1	10	1	15
Zürich MZA	569	4,1	3,9	— 5,0	14.	14,2	26.	81	7,8	54	102	29	19	27.	20	5	3	2	4	22
Luzern	437	4,6	3,6	— 4,5	14.	17,3	26.	79	6,9	56	67	7	10	7.	20	4	2	5	4	15
Olten	416	3,5	3,2	— 4,5	23.	13,8	26.	83	8,9	25	116	30	21	17.	20	6	1	7	—	24
Bern	572	3,9	3,7	— 4,5	14.	14,6	26.	83	7,9	64	60	— 5	17	27.	16	5	1	—	4	23
Neuchâtel	487	4,1	2,8	— 3,3	14.	14,0	26.	82	8,0	44	71	—13	16	27.	15	6	—	4	1	19
Genève-Aérop.	416	3,7	2,2	— 5,5	15.	16,0	26.	80	7,0	70	58	—21	13	16.	13	2	1	5	1	14
Lausanne	618	4,1	2,6	— 3,4	14.	12,7	26.	78	6,6	79	66	—18	18	12.	13	4	—	8	4	11
Montreux	408	4,5	2,2	— 3,2	15.	14,1	29.	81	6,6	73	65	—18	13	27.	16	3	2	2	7	16
Sion	549	2,5	1,7	— 8,3	15.	10,7	26./29.	73	5,0	110	73	11	15	27.	12	4	—	2	9	9
Chur a)	586	1,6	1,0	— 8,4	15.	9,4	24.	80	6,6	62	100	42	14	18.	17	10	—	1	6	14
Engelberg	1018	0,5	2,4	—13,3	14.	13,4	29.	83	6,8	25	153	51	24	29.	22	13	1	5	6	17
Davos Platz	1592	—3,1	1,9	—16,8	14.	5,7	26.	87	6,9	62	119	51	16	18.	19	18	—	2	4	16
Bever b)	1712	—4,7	3,7	—23,0	14.	9,9	29.	75	5,2	74	24	—32	5	13./28.	11	11	—	5	8	7
Gütsch ob And.	2288	—4,2	2,0	—14,9	14.	5,6	21.	74	6,3	110	196	80	32	13.	22	22	—	4	7	13
Rigi-Kaltbad	1454	0,1	1,5	—11,0	14.	11,6	23.	76	7,0	81	111	9	20	7.	21	21	1	19	8	19
Säntis	2500	—6,5	0,9	—17,4	14.	2,8	9./23.	83	7,5	66	265	71	28	29.	24	23	2	27	5	19
Locarno-Monti	379	7,2	3,4	0,6	15.	20,3	29.	53	3,6	166	2	—91	2	29.	2	—	—	—	11	3
Lugano	276	6,1	2,9	— 1,3	15.	16,6	5./29.	69	3,8	147	5	—86	3	24.	2	—	—	—	8	4

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz